Perlenschatz

Zuflucht. Beratung. Interkulturell.

Eine echte Chance auf Integration

Perlenschatz

Frauen mit massiven Gewalterfahrungen oder traumatischen Kriegs- und Fluchterlebnissen können als Überlebens- und Bewältigungsstrategien Krankheitsbilder entwickeln wie Süchte, Ängste, Depressionen und posttraumatische Belastungsstörungen. Auch ihre Kinder können von eigenen Erlebnissen oder der Gewalt an ihrer Mutter traumatisiert sein. Deshalb ermöglichen wir den Betroffenen eine intensive traumatherapeutische und seelsorgerliche Begleitung bis zur bestmöglichen Integration in Deutschland. Das schließt konkrete Lebenshilfe ein: Wir bieten Rechtsberatung und unterstützen bei Behördengängen und Arztbesuchen ebenso wie bei der Ausbildungs-, Arbeits- oder Wohnungssuche. Angebote für eine gelingende Integration sind Deutschunterricht, Seminare und Workshops über Unterschiede der Scham- und Schuldkultur, zur interkulturellen Kompetenz, über den Umgang mit knappem Budget, Kreativangebote oder Nachhilfeunterricht für Kinder. Durch Angestellte und Ehrenamtliche. Die Zufluchtsstätten, geführt durch Hauseltern und Sozialpädagogen als Wohn- und Lebensgemeinschaften, sollen der kollektivistischen Lebensform der Betroffenen gerecht werden und bestmöglicher Familienersatz sein. Patenfamilien unterstützen die Integration und bleiben für ihre Schützlinge auch dann noch ansprechbar, wenn diese in eigene Wohnungen umgezogen sind.

Perlenschatz
Zuflucht. Beratung. Interkulturell.

Perlenschatz baut Zufluchtsstätten auf für Flüchtlingsfrauen und Migrantinnen, vorwiegend aus patriarchalischen Kulturkreisen, die

- unter psychischer oder körperlicher/sexueller Gewalt, Demütigung, Isolierung, Folter oder Misshandlung leiden, unterdrückt oder verfolgt werden, unabhängig von Aufenthaltsstatus, Religionszugehörigkeit, Alter und Einkommen
- von „Ehrenmorden" oder Zwangsheirat bedroht (u. a. sogenannte „Importbräute")
- unter einer polygamen Ehe leiden
- von Menschenhandel oder Zwangsprostitution bedroht oder betroffen
- konvertiert oder aus anderen Gründen schutzbedürftig sind.

Dazu brauchen wir Sie als Partner. Geben Sie misshandelten Frauen und ihren Kindern eine echte Chance auf Integration! Schenken Sie Wertschätzung, Zukunft und Würde! Bringen Sie Leben zum Strahlen!

Kontakt

Perlenschatz e. V. und Perlenschatz Stiftung
Postfach 11 13
35599 Solms, Deutschland

Anette Bauscher
Geschäftsführende Vorsitzende

Telefon: +49 6442 9543994
Fax: +49 6442 9537692
E-Mail: info@perlenschatz.info
www.fb.com/PerlenschatzVerein
www.twitter.com/perlenschatz_ev

www.perlenschatz.info

Bankverbindungen:

Perlenschatz e. V. (Spenden)
Evangelische Bank eG Frankfurt
IBAN: DE15 5206 0410 0004 0044 77
BIC: GENODEF1EK1

Perlenschatz Stiftung (Spenden und Zustiftungen)
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE66 3506 0190 1030 0710 14
BIC: GENODED1DKD

„Frauen in Not brauchen unsere ganze Unterstützung. Viele sind schutzlos und haben keinen Anwalt. Sie brauchen einen Zufluchtsort und Menschen, die für sie da sind. Frauenrechte sind Menschenrechte! Perlenschatz setzt sich für sie ein."

Prof. Dr. Christine Schirrmacher
Islamwissenschaftlerin, Kuratoriumsmitglied
des Deutschen Instituts für Menschenrechte

Datenschutzhinweis: Perlenschatz ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Verarbeitung und Nutzung Ihrer Kontakt- und Korrespondenzdaten, die Sie uns anvertrauen. Ihre Daten werden im Rahmen unserer satzungsgemäßen Zwecke sowie für eigene Werbezwecke verarbeitet. Selbstverständlich geben wir Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Sie können unsere Informationen jederzeit abbestellen und gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen unter Telefon +49 6442 9543994, E-Mail info@perlenschatz.info oder schriftlich an Perlenschatz e. V., Postfach 11 13, D-35599 Solms.

Name/n, Vorname/n

Straße/Nr.

Land/PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bitte freimachen, wenn Marke zur Hand

Perlenschatz e. V.
und Perlenschatz Stiftung
Postfach 11 13
35599 Solms
Deutschland

Die Perle, die nicht leuchten darf

Faridah kauert am Boden und starrt vor sich hin. Schwere Gedanken kreisen im Dunkel und finden kein Licht. Ihr rechter Arm schmerzt. Ihre Tränen hat sie aufgebraucht. Wut, die ihr noch etwas Kraft verleihen könnte, ist längst der Resignation gewichen.

Eine einzigartige, kostbare Perle – oder auch ein Edelstein – sollte sie sein. Das ist die Bedeutung ihres Namens. Diese Eigenschaften haben ihre Eltern sich für sie gewünscht. Doch haben Perlen und Edelsteine nicht den Auftrag zu leuchten und zu funkeln, um einzigartig und kostbar zu sein? Faridah fühlt sich wertlos. Wie gerne würde sie leuchten! Doch das Leben bietet ihr kein Licht dazu. Sie hat es sich ganz anders vorgestellt. Zuerst musste sie die Schule abbrechen, weil sie Makin heiraten sollte. Ein besseres Leben hatte er ihr versprochen. In Deutschland. Und jetzt? Er erlaubt ihr selten das Haus zu verlassen. Und demütigt sie ständig. Sie hat keine Freunde. Die fremde Sprache durfte sie nicht lernen. Immer öfter benutzt Makin sie, wann und wie es ihm passt. Immer schneller rutscht ihm die Hand aus.

Sanft streichelt sie ihren Bauch. Ihr Baby braucht dringend ein anderes Umfeld. Doch wie kann sie Verantwortung für ein Kind übernehmen – einsam und ohne Beruf? Wer wird sie beide beschützen? Sie hat nicht gelernt, wie das Leben funktioniert. Früher hat ihr Vater für sie entschieden. Nach ihrer Heirat war es ihr Mann. Wohin kann sie fliehen? Wie nur soll sie etwas aufbauen ...?

Perspektivlosigkeit lähmt und raubt jeden Mut

Laut einer Studie der Europäischen Grundrechteagentur (FRA) erleiden ein Drittel der Frauen in der Europäischen Union zwischen 15 und 74 Jahren körperliche und/oder sexuelle Gewalt. In Deutschland liegt der Anteil mit 35 Prozent sogar über dem EU-Durchschnitt. Zwei Drittel der in Deutschland betroffenen Frauen sollen schwere oder sehr schwere Gewalt erlitten haben. So das erschreckende Ergebnis der repräsentativen Studie des BMFSFJ* „Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland". Frauen sind somit wesentlicher stärker von häuslicher Gewalt bedroht als von anderen Gewaltdelikten. Und das ist nicht nur in sozialen Brennpunkten so. Sowohl die FRA als auch die Untersuchung des BMFSFJ* „Gewalt gegen Frauen in Paarbeziehungen" belegen, dass auch Frauen in hohen Bildungs- und Sozialschichten in einem viel höheren Maß Opfer von Gewalt werden, als es bisher angenommen wurde. Doch Frauen aus Asien und dem Nahen Osten seien besonders betroffen, berichtet die Weltgesundheitsorganisation. Für diese bedrängten Frauen bleiben wichtige Rechte und Werte wie Freiheit, Würde, Wertschätzung und Selbstbestimmung oft Fremdworte – und somit bedeutungslos. ***Perlenschatz*** sieht sich beauftragt, Frauen aus patriarchalischen Kulturkreisen eine echte Perspektive zu bieten. Denn sie haben keine Lobby und kaum Integrationschancen. Diese Perlen, vor allem auch Flüchtlingsfrauen, brauchen Zuflucht und Zukunft.

*BMFSFJ: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Eine Zukunft in Würde und Freiheit. Dafür setzen wir uns ein!

Alle Menschen haben ein Recht auf ein Leben in Würde und Freiheit. In unserem demokratisch regierten Land gelten Menschenrechte als schützenswert. Und zwar für alle. Deshalb wollen wir da helfend und schützend eingreifen, wo diese urchristlichen Werte – für die wir als Gesellschaft in unserer Demokratie stehen – untergraben werden. Und stattdessen Willkür, Gewalt, Tyrannei und Herzenskälte herrschen. Als Christen wollen wir den Auftrag der Nächstenliebe wahrnehmen und Betroffene nach dem wertschätzenden christlichen Menschenbild unterstützen. Mit Hauseltern und pädagogischen Fachkräften. Wir helfen Frauen, die geschlagen, vergewaltigt, verfolgt, beschimpft und gedemütigt werden oder sogar um ihr Leben bangen müssen. Das erfordert mehr, als ihnen ein Dach über dem Kopf zu geben. Wir reichen den Betroffenen die Hand und bieten ihnen und ihren Kindern eine individuelle – auf ihre Bedürfnisse abgestimmte – Betreuung. ***Perlenschatz*** setzt sich für ihre Integration ein, ohne ihnen ihre kulturelle oder religiöse Identität zu nehmen. Wir führen sie in die Freiheit und begleiten sie in ein geheiltes, selbstbestimmtes Leben. Nur so kann ihre Würde wiederhergestellt werden. Nur so können die Frauen ihr Potenzial ohne Angst frei entfalten. Dabei soll ***Perlenschatz*** keine Einbahnstraße für unsere Schützlinge sein: Ist eine echte Versöhnung mit Ehemann oder Verwandten möglich, fördern wir sie. Um unsere Perlen und ihre Kinder zu schützen und wieder zum Strahlen zu bringen, betreibt der eingetragene **Verein Perlenschatz** mit der **Perlenschatz Stiftung** eine eigene Zufluchtsstätte und möchte weitere aufbauen. Darüber hinaus haben wir Kooperationspartner und nutzen, je nach Bedarf, auch privaten Wohnraum. **Perlenschatz** braucht ehrenamtliche Mitarbeiter – und viele Partner: Freunde und Förderer mit einmaligen oder regelmäßigen kleinen oder großen Beträgen.

Ja, ich will Frauen in Not zum Strahlen bringen und werde Partner der ◯ ***Perlenschatz Stiftung*** oder des ◯ ***Perlenschatz e. V.***

◯ durch eine einmalige Spende von _____ €.

◯ als Förderer mit ◯ monatlich ◯ vierteljährlich ◯ jährlich ◯ 50 € ◯ 100 € ◯ 200 € ◯ _____ €
◯ per Dauerauftrag ◯ per Lastschrift (bitte schicken Sie mir ein Formular zu).

◯ durch das Weitergeben von _____ Stück des vorliegenden Flyers.

◯ durch eine Informationsveranstaltung. Bitte halten Sie Rücksprache mit mir.

◯ durch eine Benefizveranstaltung: _____. Bitte schicken Sie mir Flyer und Plakate.

◯ durch Verzicht auf Geschenke bei meiner ◯ Geburtstagsfeier ◯ _____. Erbitte Infos.

◯ durch _____

Selbstverständlich erhalten Spender/Förderer in Deutschland jährlich eine Zuwendungsbestätigung.

Verraten Sie uns noch, wie Sie auf ***Perlenschatz*** aufmerksam geworden sind?

◯ Internet ◯ Freunde ◯ Veranstaltung: _____ ◯ _____

Ihr Geburtsdatum? _____ Ihren Beruf? _____

Jede Hilfe zählt! Sie tragen dazu bei, dass Frauen selbstbestimmt leben und sich entfalten können. Danke!

Perlenschatz ...

... braucht Spenden für bundesweite Zufluchtsstätten, speziell für Muslima und andere Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen mit ihren Kindern. Bei Gewalt im Namen der „Ehre".

... bietet Integrations- und Lebenshilfe sowie Traumatherapie

... betreut durch Hauseltern, Sozialpädagogen, Erzieher und Therapeuten.